

## Strukturierte curriculäre Fortbildung

# Gesundheitsförderung und Prävention für Arbeits- und Betriebsmediziner

<b><u>Veranstalter:</u></b>	<b>Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL</b>
<b><u>Termine:</u></b>	<b>Freitag/Samstag, 25./26.09.2015 und Freitag/Samstag, 30./31.10.2015</b>
<b><u>Uhrzeit:</u></b>	<b>Beginn: Freitags, 09.00 Uhr, Ende: Samstags, 13.00 Uhr</b>
<b><u>Veranstaltungsort:</u></b>	<b>Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IPA), Haus 10, Ebene 3, Seminarbereich, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum</b>
<b><u>Zielgruppe:</u></b>	<b>Arbeits- und Betriebsmediziner</b>

Bereits im Rahmen des 104. Deutschen Ärztetages wurde eine Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention gefordert. Die demografische Entwicklung bringt neben der gestiegenen Lebenserwartung auch ein erhöhtes Maß an Krankheitsrisiken und Behandlungsbedarf in der Bevölkerung mit sich. Durch eine langfristige Prävention können voraussichtlich 25 – 30 % der heutigen Gesundheitsausgaben eingespart werden. Ärzte/innen haben günstige Voraussetzungen, Prävention und Gesundheitsförderung mit zu gestalten, da über 90 % der Bevölkerung mindestens einmal im Jahr einen Arzt aufsucht. Chronische Erkrankungen können durch eine Stärkung der Gesundheit sowie durch die Reduktion bekannter Risikofaktoren abgewendet, andere in einer frühen Krankheitsphase erkannt und im weiteren Verlauf gemildert werden. Deshalb ist es wichtig, innerhalb der Arzt-Patient-Beziehung die Gesundheitsmöglichkeiten und –fähigkeiten des Patienten zu suchen, zu erkennen und diese konstruktiv in die Behandlung zu integrieren. Hierzu gibt es konkrete Maßnahmen, wie z. B. Frühintervention und Beratung bei Menschen mit Alkoholproblemen, Behandlung der Tabakabhängigkeit, ärztliche Ernährungsberatung etc. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesärztekammer bereits in zweiter Auflage ein Fortbildungscurriculum „Gesundheitsförderung und Prävention“ mit dem Ziel entwickelt, die Kompetenz innerhalb der Ärzteschaft im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken. Bei dem Curriculum handelt es sich um eine Strukturierte curriculäre Fortbildung zur Erlangung einer anerkennungsfähigen Qualifikation. Die Akademie für medizinische Fortbildung bietet das aktuelle überarbeitete 24-stündige Fortbildungscurriculum „Gesundheitsförderung und Prävention“ der BÄK im Rahmen ihrer Fortbildungsmaßnahmen ab sofort an. Der Block 4 beinhaltet arbeitsplatzspezifische Rahmenbedingungen und Interventionsstrategien und greift schwerpunktmäßig Tätigkeitsfelder von Arbeits- und Betriebsmedizinern auf.

Wir würden uns freuen, Sie im Rahmen der Strukturierten curriculären Fortbildung „Gesundheitsförderung und Prävention für Arbeits- und Betriebsmediziner“ begrüßen zu dürfen.

### Inhalt

Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention

Veränderungen des Krankheitsgeschehens

- **Epidemiologie – Häufigkeit und Verteilung der relevanten Krankheitsbilder und Risikofaktoren nach Regionen, Altersgruppen, Geschlecht, Sozialschichten und anderen soziodemografischen Variablen**

Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention

- **Biopsychosoziales Krankheitsmodell / Risikofaktorenmodell / Antonovskys Modell der Salutogenese**

Präventionsdefinition und –konzepte (mit Workshop)

- **Primäre, sekundäre und tertiäre Prävention / WHO-Konzept der Gesundheitsförderung / Settingbezogener Ansatz und Verhältnisprävention**

Faktoren des Gesundheitsverhaltens und Folgen für die ärztliche Beratung

**Bitte wenden!**

## Gesundheitsförderung und Prävention für Arbeits- und Betriebsmediziner

Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung

**Bedeutung der zentralen Risikofaktoren für die Entstehung und Behandlung von Krankheiten und die Förderung der Gesundheit:**

- **Bewegungs- und sporttherapeutische Aspekte / Spezielle ernährungsphysiologische Probleme bei Erwerbstätigen und Migranten / Suchtmittelkonsum (incl. Tabak-, Alkoholkonsum und Medikamentenmissbrauch) / Stress: Zusammenhänge und Bewältigungsstrategien**

Gesundheitsverhalten und ärztliche Beratung

**Grundkonzepte des Gesundheitsverhaltens**

- **Bedeutung psychischer und sozialer Faktoren für die Entstehung und Aufrechterhaltung des Gesundheits-verhaltens / Patientenmotivierung**
- **Lerntheoretische Ansätze: Belohnungs-/Bestrafungskonzepte, Furchtappellansatz**

Zielgruppenbezogene Aspekte der Gesundheitsförderung und Prävention

Prävention in der Arbeitsmedizin

**Ärztliche Gesundheitsberatung, Vorsorge und Impfberatung, Kommunikation praxisrelevanter Studienergebnisse am Arbeitsplatz**

Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Altersgruppen

- **werdende Eltern/Eltern mit Kleinkindern / Kinder im Kindergarten und in der Grundschule / Jugendliche, geschlechtsspezifische Aspekte / Erwachsene im Erwerbsleben, Arbeitslose Frauen, Männer / Erwachsene nach dem Berufsleben / Hochbetagte ab 80 Jahre, z.B. mit Schwerpunkt auf Demenz, Stürze/Frakturen / Migranten/-innen**

Fallbeispiele

Gesundheitsförderung und Prävention

- **Medizinische und betriebswirtschaftliche Notwendigkeit / Rechtliche Rahmenbedingungen**

Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe zur besseren Integration gesundheitsförderlicher und präventiver Aktivitäten

Gesundheitsberatung, Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Lebenswelten

Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Arbeitsfeldern

Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung

- **Umweltfaktoren (insbesondere Lärm, Schadstoffe, Innenraumbelastungen, Allergene)**

Lernerfolgskontrolle

### Leitung:

**PD Dr. med. Horst Christoph Broding**, Facharzt für Dermatologie & Venerologie Arbeitsmedizin – Allergologie, Umweltmedizin, Berufsdermatologie (ABD), Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Institut der Ruhr-Universität Bochum (IPA), Bürkle-de-la-Camp Platz 1, 44789 Bochum

**Professor Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Bernd Schubert MBA**, Facharzt für Arbeits- und Allgemeinmedizin, -Ärztliches Qualitätsmanagement – Gesundheitsförderung und Prävention, PRINAQUAM GmbH, 46244 Bottrop

### Teilnehmergebühren:

- € 735,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 810,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 665,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

### Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202, Fax: 0251/929-272202, E-Mail: [anja.huster@aekwl.de](mailto:anja.huster@aekwl.de)

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie um sich für die Veranstaltung anzumelden:

<http://www.aekwl.de/katalog> bzw. unsere kostenlose Fortbildungs-App für Smarthphones:

[www.aekwl.de/app](http://www.aekwl.de/app)



Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 24 Punkten (Kategorie: H) anrechenbar.